

von der Substanz zur Essenz



Phil
Essenz
Verlag

Wu-Wei vs. Wu-Bu-Wei

无为 和 无不为

– im Buddhistischen und Daoistischen Kontext –

Dr. Jie-Ming WANG

www.chinese-philosophy.org

Juli 4, 2024

Freier Buddhismus in Essen

Inhalt des Vortrages

- Wu-Wei (无为) in Verbindung mit Buddhismus
- Buddhistische wichtigste Grundbegriffe (1) und (2)
- You-Wei (有为) Dharmas (die 1. - 4. Positionen)
- Wu-Wei Dharmas: Buddhismus vs. Daoismus
- Wu-Wei Dharmas des Buddhismus (die 5. Position; mit 6 Arten)
- Zusammenfassung Wu-Wei Dharma des Buddhismus (1 – 3)
- Zusammenfassung You-Wei und Wu-Wei des Buddhismus
- Denkweise Fernost vs. West (Gemeinsamkeit und Unterschiede)
- Wu-Wei anhand von Beispielen im Alltag (Fall 1 – 5)
- Schlusswort Wu-Wei des Buddhismus und Daoismus

Wu-Wei (无为) in Verbindung mit Buddhismus

Daoismus Kerngedanken

天人合一

die Einheit von Himmel und Menschheit

道法自然

im Einklang mit der Natur

无为而治

„Nichthandeln“

Buddhismus Dharmas

大乘

Mahayana

小乘

Hinayana

五位百法

5 Pos+100 Dharmas

5. Pos

无为 (6 Arte)

Buddhistische wichtigste Grundbegriffe (1):

- 釋迦牟尼 (**shì jiā mù ní**)
 - (Sanskrit: Siddhāttha Gotama; Latein: **Shaakaganashi**)
 - **Tathāgata**: (如来/**Rulai**)
 - gleich oder unverändert
 - Der so Gegangene, der so Gekommene,
 - Nichts kommt, nichts geht oder wie die Buddhas kommen
 - Buddhismus nach China: **RuLai** 如来
- 大乘 (**Mahayana-Buddhismus**) vs. 小乘 (**Hinayana-Buddhismus**)
 - Eine „Pferdekutsche“; Ein „Fahrzeug“ (乘)
 - Hauptmerkmale der Unterschiede:
 - Anzahl der Dharmas
 - Inhalt Dharmas
 - Verteilung der Praxis
- **金剛經** (Sanskrit: **vájra**-cchedikā-prajñā-pāramitā-sūtra)
 - Entstehungszeit
 - Zeitepoche
 - Ort
 - Kerngedanken

Buddhistische wichtigste Grundbegriffe (2):

- „大乘“ (**Mahayana**): 5 Positionen + 100 Dharmas (五位百法)
 - “有为法” (You-Wei): die 1. – 4. Positionen
 - “无为法” (Wu-Wei): die 5. Position
- „小乘“ (**Hinayana**): 75 Dharmas
- Karma (因果报应): Ursache und Wirkung/Ergebnis
- Nirwana (涅槃)
- Zen (禅)

You-Wei Dharmas (有为法): Positionen 1 - 4

1. Dharmas des **Geistes** (从心法): 8
 - Wahrnehmung der geistige Phänomenen (Organe/Körper/Bewusstsein)
2. Dharmas des **Verstandes** (心所有法): 51
 - Psychologische Phänomenen
3. Dharmas der **Materialwelt** (色法): 11
 - Kombi von Wahrnehmungsorgane und Materialwelt
4. Dharmas der **Unabhängigkeit** (心不相应行法) 24
 - nicht vom Wunsch gesteuerten Regeln
 - Gegensatz zu 1-3:
 - nicht nach Belieben erhältlich
 - folgen eignen Regeln

Wu-Wei Dharmas (无为) : Buddhismus vs. Daoismus

- Gemeinsamkeit
 - Leerheit
 - Integration „ich“ bzw. „eigne Handeln“ in Einklang mit der Natur
- Unterschiede Daoismus und Buddhismus
 - Daoismus: eigne Verhalten
 - Buddhismus: Ich-Selbst
- 6 Arte von Wu-Wei des Buddhismus 大乘 (Mahayana-Buddhismus)
 1. Absolute Leerheit
 2. Durch geeignete Wahl/Auswahl zum Nirwana
 3. Mit Instinkt ohne Anwendung der Dharmas-Regeln
 4. Keine Beeinflussung von Ereignissen
 5. Erlöschen des Verlangens oder des Besitzes
 6. Natur erhalten und der Natur ihren Lauf lassen

Wu-Wei Dharmas des Buddhismus (5. Position; mit 6 Arten):

1. Absolute Leerheit (虚空无为)

- Es kann nichts dagegen getan werden.
- Zwei Arte von Leerheit
 - Existierende Leere (色空: „Farbe-Leere“)
 - Nicht-existierende Leere (法空: Dharma-Leere“)
- **法空: „Dharma-Leere“**
 - Ungehinderte Natur
 - Keine Behinderung anderer Dharmas
 - Nicht behindert von anderen Dharmas
 - Durchdringung greifbarer Objekte
 - Konstant
 - Unveränderlich

Wu-Wei Dharmas des Buddhismus (5. Position mit 6 Arten): **2. durch geeignete Wahl/Auswahl zum Nirwana (择灭无为)**

- Auswahl (You-Wei) und Auslöschen (Wu-Wei)
- Entfernen von fehlerhaften Bindungen
- Erreichung des Zustandes von Nirwana
- Nichts zerstören
- Achtsam bleiben
- Basis: selektive Kraft der Naturgesetze

Wu-Wei Dharmas des Buddhismus (5. Position; mit 6 Arten) :
3. Mit Instinkt ohne Anwendung der Dharmas-Regeln (非择灭无为)

- Handeln mit Instinkt
- Keine Anwendung der auswählbaren Dharma-Regeln
- in der ursprünglichen reinen Natur des Selbst manifestiert

Wu-Wei Dharmas des Buddhismus (5. Position; mit 6 Arten):

4. Keine Beeinflussung von Ereignissen „unbewegt“ bleiben 不动灭无为

- Ruhig bleiben
- keine Gefühlsschwankungen nach "Leid" & "Freude"
- Unbeeinflusst von den Umständen
- Ursprüngliche „Unbewegt“, aber keine aufgesetzte „Unbeweglichkeit“

Wu-Wei Dharmas des Buddhismus (5. Position; mit 6 Arten) : 5. Immun gegen Leiden und Vergnügung 想受灭无为

Zustand A:

(A1) Auslöschung aller Verlangen bzw. Begierde

(A2) Erlöschung 8 Sinne des Geistes

(A3) Erlöschung der beiden Gefühle des „Leiden“ & „Freude“

(A4) Immun gegen Leiden und Vergnügung

Zustand B: Zustand A bzw. \neg Zustand A (非想非非想)

➤ Überwindung von Zustand B und Erlangung zum Nirwana
(Zustand „Indifferent“ bzw. „Immun“)

Wu-Wei Dharmas des Buddhismus (5. Position; mit 6 Arten): 6. **Bewahrung der Natur des Dharmas 真如无为**

- 如来佛 (RuLei Buddha): Tathāgata - Nichts kommt, nichts geht
- Ohne geringste Illusion oder Veränderung
- 真如: Wahre Natur
 - 真 (Zhen): wahr und nicht falsch
 - 如 (Ru): unveränderte Natur
 - Wahre Essenz, die das Universum durchdringt
 - Wurzel aller Dinge 万有之本体 (Mahayana-Buddhismus)
- Korrektheit von „**真如无为**“ durch Widerspruchsbeweis

Wahrheit von 真如无为 – mittels Widerspruchsbeweis

6. Bewahrung der Natur des Dharmas 真如无为 (1)

Definition eines Widerspruchsbeweises

Beim Widerspruchsbeweis wird eine Annahme das Gegenteil genommen dessen, was bewiesen werden soll, und führt diese Annahme durch logische Schlüsse zu einem Widerspruch. Dieser Widerspruch zeigt, dass die Annahme falsch sein muss, und die zu beweisende ursprüngliche Aussage somit wahr ist.

Wahrheit von 真如无为 – mittels Widerspruchsbeweis

6. Bewahrung der Natur des Dharmas 真如无为 (2)

Widerspruchsbeweis 真如无为

(0) 真如无为:

ein mit Worten und jeglichem Bewusstsein **nicht** beschreibbarer Zustand

真: echte, wahre Natur

如: unveränderte Natur

Zustand von (0):

+ ohne Hindernisse in der Stille

+ In Einklang mit der Natur

+ ohne Kommen und Gehen (生和灭)

Wahrheit von 真如无为 – mittels Widerspruchsbeweis

6. Bewahrung der Natur des Dharmas 真如无为 (3)

Widerspruchsannahmen zu (O):

- (A) Viele Hindernisse in der Natur bzw. in der Gesellschaft
- (B) Ständige Verwandlung mit den 4 Phasen 有为
(Geburt – Aufenthalt – Veränderung – Erlöschung)

Widerspruchsbeweis:

- (C): (A) und (B) können mit Worten beschrieben und mit Bewusstsein erlebt werden, also (A) und (B) sind falsch
- (D): (O) ist wahr

Zusammenfassung Wu-Wei Dharma des Buddhismus (1)

- Prinzipien -

Das buddhistische Wu-Wei bezieht sich auf eine Art innerer Reinheit und Weisheit der Wahl, es bedeutet nicht, nichts zu tun, sondern bezieht sich auf die Fähigkeit, den Erfolg oder Misserfolg des Lebens zu erfahren, in das Sinken und Schweben im Angesicht des Lebens, ohne verstrickt zu sein, ängstlich oder unruhig für alle Begegnungen im Leben.

Innere Reinheit

Weisheit der Wahl

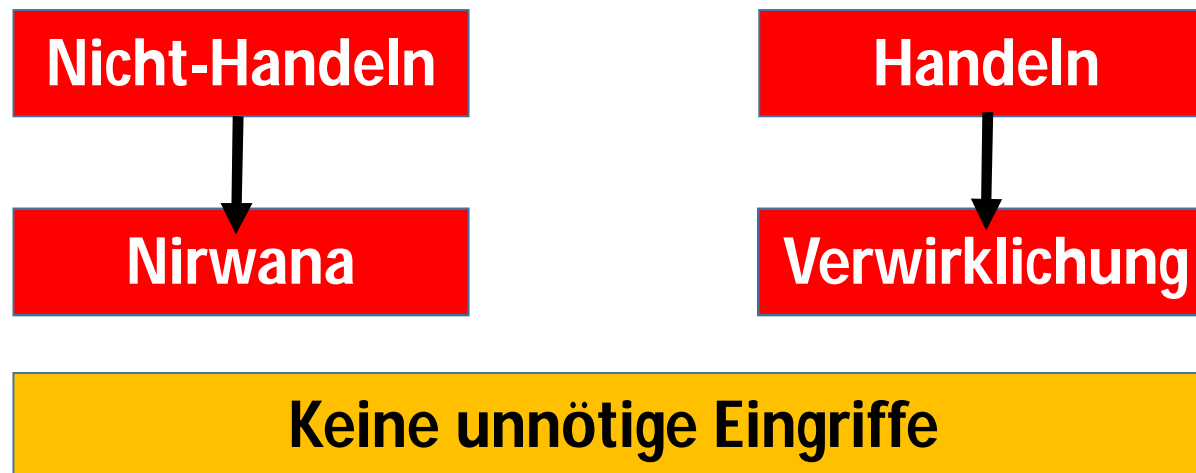
Akzeptieren aller Phänomene (Erfolg/Misserfolg)

Attachment vs. Detachment

Zusammenfassung Wu-Wei Dharma des Buddhismus (2)

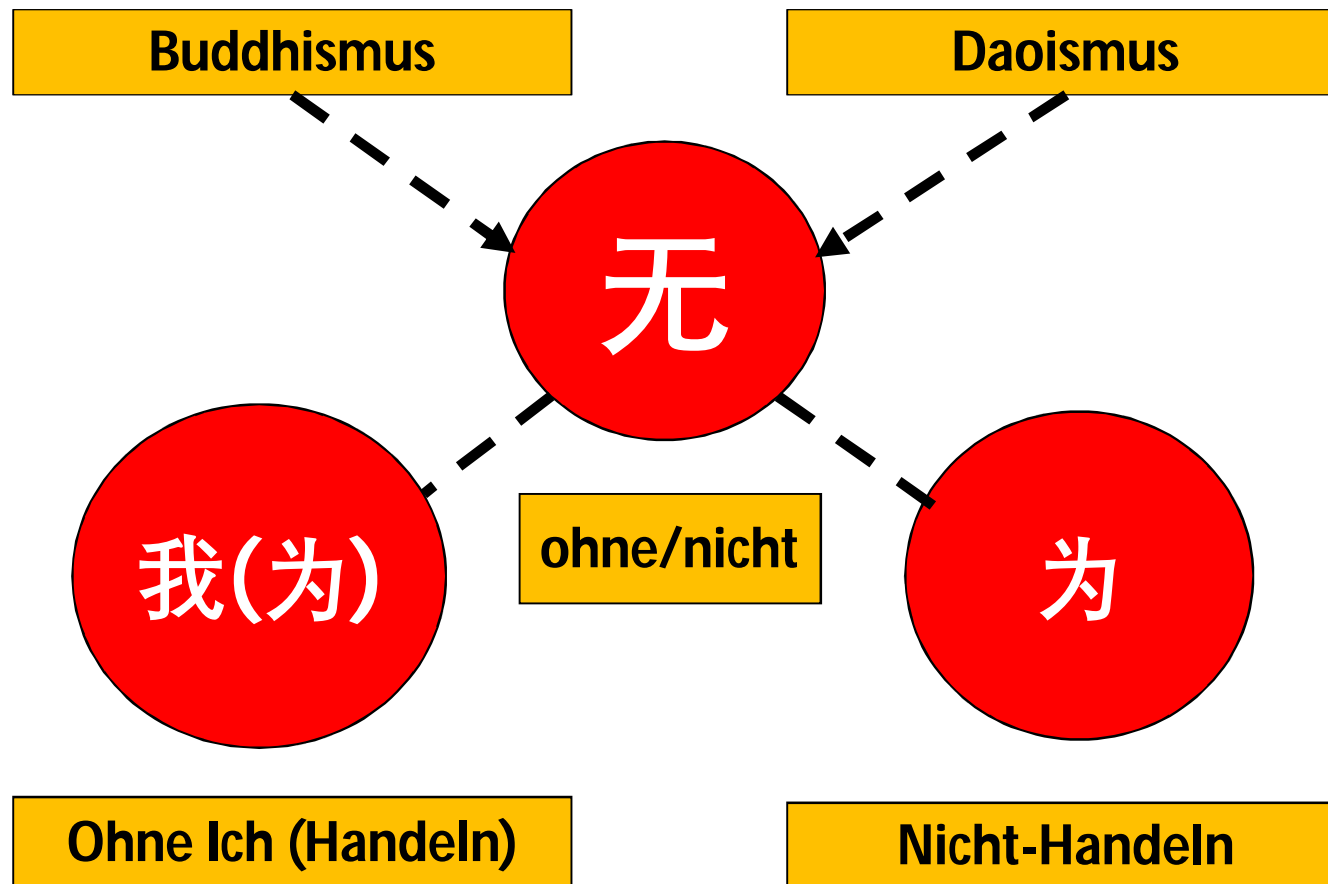
- ein ganzheitliches System -

Darüber hinaus ergänzen sich im Buddhismus Nicht-Handeln und Handeln, und zusammen bilden sie ein vollständiges System des Dharma. Während das Nichthandeln auf die Befreiung und die Erlangung der Frucht des Nirwana ausgerichtet ist, ist das Handeln für die umfassendere Verwirklichung aller Lebewesen erforderlich.



Zusammenfassung Wu-Wei Dharma des Buddhismus (3)

- Gegenüberstellung von Buddhismus und Daoismus -



Zusammenfassung You-Wei und Wu-Wei des Buddhismus

Das vollständige buddhistische Dharma-System (Mahajana)	
You-Wei Dharmas 有为法	Wu-Wei Dharmas 无为法
Gesetz der Verwandlung	Gesetz der Natur der Unvergänglichkeit
Karma	Ohne Karma
4 Phasen: Geburt/Aufenthalt/Veränderung/Erlöschen	Immer unverändert
Zur umfassenden Verwirklichung aller Lebewesen	Zum Zustand des Nirwana
Positionen 1 – 4 (五位百法)	Position 5 (五位百法)

Denkweise Fernost vs. West - **Gemeinsamkeit**

- Menschen im Mittelpunkt des Interesses und der Betonung
- Respekt vor der Natur
- Streben nach Weisheit und Wahrheit

Denkweise Fernost vs West - **Unterschiede**

	Fernöstliches Denken	Westliches Denken
Denkmodelle	Intuitiv und integrativ	logisch und analytisch
	zirkular	linear
	nach Bauchgefühl	Nach Konzept und Plan
	Vage Aussage	Exakte Antwort
	indirekt	direkt
	Mitte des Weges	Streben nach Perfektion
	Etc.	Etc.
Werte	Kollektivismus, soziale Verantwortung, Harmonie und Gleichgewicht (Mensch/Natur & Mensch/Mensch)	Individualismus und Freiheit
Kanonische Einflüsse	Buddhismus, Daoismus und Konfuzianismus	Griechische und westliche Philosophen
Kultureller Hintergrund	asiatische Kulturen	europäische Kulturen

Wu-Wei anhand von Beispielen im Alltag

- Fall 1: **Computational Philogeбра Ba-Zi:**
Geburtsdatenanalyse anhand der 8 chinesischen Zeichen
- Fall 2: **Beruf (z.B. Beförderung)**
- Fall 3: **Privatleben**
- Fall 4: **Gesundheit**
- Fall 5: **Investition**

Wu-Wei: Fall 1 – „Computational Philobegra Ba-Zi“ (1)

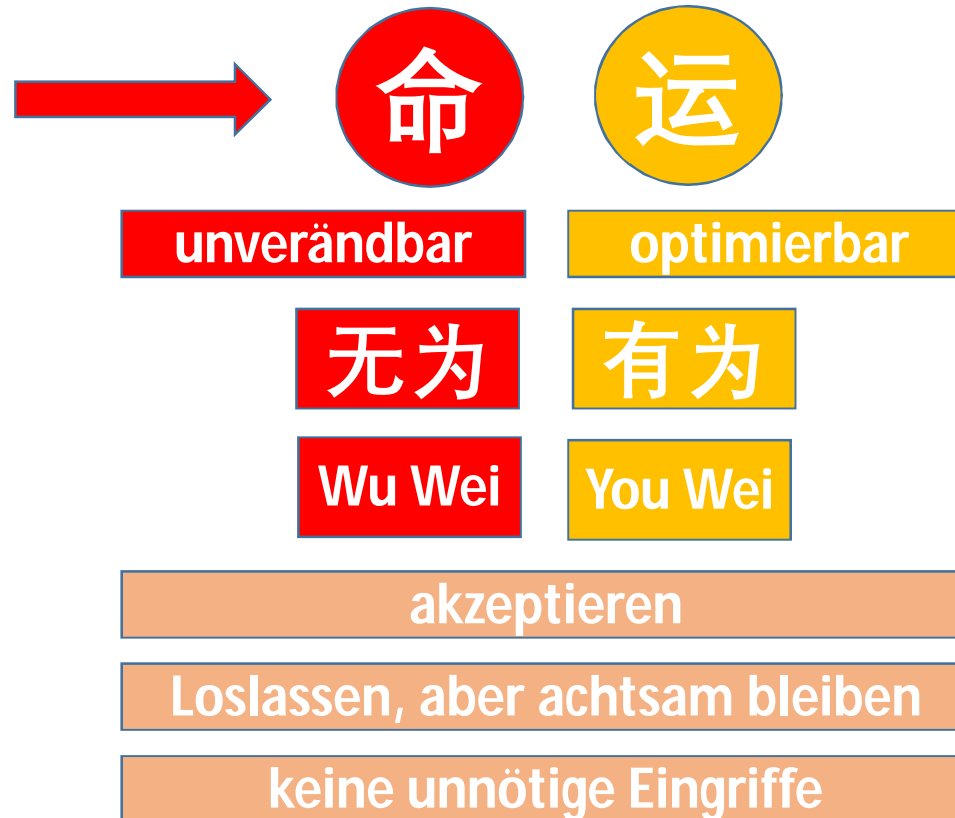
www.chinese-philosophy.org: von der Substanz zur Essenz

- Geburtsdatenanalyse Ba-Zi 八字 (Jahr, Monat, Tag und Stunde)
- Schlussfolgerung auf der Grundlage eines philogebräischen Modells
- Eine Schlüsselrolle des Prinzips „Wu-Wei“
 1. 命运 „Ming-Yun“
(Schicksal/„Ming“ und Optimierung des Lebenswegs/„Yun“)
 2. Zusammenspiel zwischen „Wu-Wei“ und „You-Wei“
 3. Wechselwirkungen der 5-Elemente
 - Fehlendes Holz-Element in 命 (Ming) → Wu-Wei (Akzeptanz mit Achtsamkeit)
 - Optimierung des Lebenswegs durch
 - Hinzufügung von Holz-Elementen bzw. Zunahme der Holz-Element-bildenden Einflüsse
 - Reduzierung der Schädigungskräfte für Holz-Elemente

Wu-Wei: Fall 1 – „Computational Philobegra Ba-Zi“: (2)

www.chinese-philosophy.org: grafische Darstellung

Stunde/Tag/Monat/Jahr
 癸亥/戊午/癸巳/辛卯
 Guǐ Hài/Wù Wǔ/Guǐ Sì/Xīn Mǎo
 TG.10 DZ.12/TG.5 DZ.7/TG.10 DZ.6/TG.8 DZ.4
 YiWa YiWa/YaEr YaFe/YiWa YiFe/YiMe YiHo



Wu-Wei: Fall 2 – **Beruf (z.B. Beförderung)** Was ist, wenn die Zeit noch nicht reif ist?

- Was ist mit Timing gemeint? Wann ist die Zeit reif?
- Es ist weise, abzuwarten. (Abwarten ist eine Tugend)
- Yi-Jing 易经 (I Ging) verrät Ihnen den geheimen Trick des Wartens.
 - Niederschlag bei natürlichen Bedingungen
 - Nichthandeln → Erreichung der Ziele
 - Warten - eine Tortur?!
 - Warten erfordert:
 - Urteilsvermögen/Entscheidung/Nachdenken/Reinheit/Geschmeidigkeit/Geduld
 - “留得青山在，何愁无柴烧？”
Keine Sorge um fehlendes Brennholz, wenn die grünen Hügel erhalten bleiben.

Wu-Wei: Fall 3 – **Privatleben**

Was passiert, wenn es zu einem Streit kommt?

- Unsere Welt ist voll von Widersprüchen
- Im Streitfall (**keine übereilten Entscheidungen und unnötigen Eingriffe**):
 - Nachdenken/vorsichtig/Mittelweglösung
 - Vermeidung mutiger Verhandlungen
 - Vorteilhaft in der Begegnung mit Menschen mit Niveau
 - Kein großes Risiko eingehen
 - Gewaltfreie Kommunikation und Verhandlung
 - Vermeidung der Entstehung von Streitigkeiten durch geeignete Grundsätze
 - Keine Verzögerung der Verhandlungen
 - Keine Gewinner
 - Seelenfrieden finden
 - **der Natur ihren Lauf lassen**
 - Frieden ist kostbar

Wu-Wei: Fall 4 – **Gesundheit**

Ich will länger leben, deshalb treibe ich „viel“ Sport!

- Kein Nachweis von Kausalzusammenhängen
- Folgen des mittleren Weges
- Keine übermäßige Sorge um die eigene Gesundheit
- Ernährungsprinzipien (in Einklang mit der Natur):
 - Mäßig
 - Regional
 - Vielfältig
 - 32 Zähne (4 Spitzzähne+28 Flachzähne – 1/8 Fleisch zu 7/8 Gemüse)
- Murphys Gesetz: **Wu-Wei verborgen**

Wu-Wei: Fall 5 – **Investition** keine unnötige Eingriffe

- 3 Gebilde/Zustände des Buddhismus:
 - 看山是山， 看水是水
ein Berg ist ein Berg; ein Fluss ist ein Fluss
 - 看山不是山， 看水不是水
nicht der Berg/Fluss, wie sie erscheinen
 - 看山还是山， 看水还是水
einen Berg/Fluss immer noch als Berg/Fluss zu betrachten
- Investition gemäß Yi-Jing (I-Ging)
 - 3 Zustände:
 - 看涨是涨看跌是跌: Steigen/Fallen von Aktien ist Aktiensteigen und -fallen
 - 看涨不是涨看跌不是跌: Zweifel an Aktiensteigen/-fallen
 - 看涨还是涨看跌还是跌: Aktien steigen/fallen immer noch, wie sie sind

Schlusswort

Wu-Wei des Buddhismus und Daoismus

- Ähnlicher Begriff mit unterschiedlichem Betrachtungswinkel
- Buddhismus:
 - Der Weg zum Nirwana durch eigne Kultivierung
 - Definition: Existenz von 我 (Ich): Dominanz, absolute Freiheit, etc.
 - Dieses 我 (Ich) existiert nicht
 - daher Wu-Wuo (无我) (ohne ICH)
- Daoismus
 - Verhalten im Einklang mit der Natur